

Direktion: B. C. Erling, Edm. Meyer. **Prokurist:** Joh. Fr. Fischer.
Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Senator J. Fr. Wessels, Stellv. W. Oelze, Fritz Möller, F. C. Schröder, C. H. E. Wätjen, Bremen.
Zahlstellen: Bremen: Bank f. Handel u. Gewerbe; Berlin: Delbrück, Leo & Co.

Schlesische Mühlenwerke Akt.-Ges. in Breslau.

Gegründet: 26./5. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./7. 1907. **Gründer:** Kaufm. Jul. Rosenthal und Oskar Stern, Bank-Dir. Otto Schweitzer, Justizrat Dr. Max Rosenthal Breslau; Dr. Rich. Lachmann, Berlin. Jul. Rosenthal u. Oskar Stern brachten in die Akt.-Ges. ein ihr unter der Firma Schottwitzer Kunstmühle Stern & Rosenthal betriebenes Geschäft und zwar: das Grundstück zu Schottwitz mit den darauf befindlichen Gebäuden, Masch., Sprinkler-Anlage, Anschlussgeleis inkl. Zentesimalwage und elektr. Beleuchtungsanlage zum Übernahmepreise von M. 435 000, 315 000, 35 000, 15 000 u. 5 000, zus. M. 805 000; das Grundstück zu Hartlieb mit den darauf befindlichen Gebäuden u. Masch. zum Übernahmepreise von M. 90 000 und 10 000, zus. M. 100 000; Mobil. u. Utensil. in Kontor, Speicher u. Mühle, Fuhrwerke zum Übernahmepreise von M. 20 000 u. 5 000, zus. M. 25 000; Feuervers. M. 8 000, Kassa u. Wechsel M. 6 285 u. 10 801, zus. M. 17 086; Hypoth. auf Striegau M. 10 000, Aussenstände M. 400 947, Warenbestände M. 467 936; sodass der Gesamtübernahmepreis der Aktiva M. 1 833 970 betrug. Dagegen übernahm die Akt.-Ges. an Passivis: Kredit. in Höhe von zus. M. 353 970; Hypoth. auf Schottwitz M. 250 000, auf Hartlieb M. 30 000, zus. M. 280 000. Auf die nach Abzug der M. 633 970 verbleib. Restsumme von M. 1 200 000 erhielten die beiden Einbringenden je 574 Aktien zu je M. 1 000, der Rest von M. 52 000 wurde ihnen mit je M. 26 000 bar gezahlt.

Zweck: Erwerb der der offenen Handelsgesellschaft Schottwitzer Kunstmühle Stern & Rosenthal zu Breslau gehörigen Dampfmühlen zu Schottwitz u. Hartlieb, Fortführung der von ihr betriebenen Dampfmüllerei und ihres Getreide- u. Mehlgeschäfts. Vermahlen 1907 bis 1909: 26 210, 23 325, 28 320 t Getreide, davon in 1909 20 095 t Weizen.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 250 000 auf Schottwitz, M. 30 000 auf Hartlieb.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Gebäude Schottwitz 330 260, do. Hartlieb 37 600, Grundstück Schottwitz 78 000, do. Hartlieb 46 000, Masch. Schottwitz 263 640, do. Hartlieb 7 000, Mobil. u. Utensil. 13 000, Sprinkleranlage 26 100, Anschlussgleis 11 700, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Fuhrwerk 7 500, Kassa 11 695, Wechsel 19 692, Lagerbestände 545 871, Feuer-Versich. 4 000, Debit. 292 972. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 280 000, Kredit. 41 671, R.-F. 25 074 (Rücl. 10 000), Div. 120 000, Delkr.-Kto 5 000; Tant. 10 393, Vortrag 12 894. Sa. M. 1 695 033.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 56 524, Fabrik- u. Handl.-Unk. 217 306, Zs. 24 307, Reingewinn 158 287. — Kredit: Vortrag 7415, Betriebsüberschuss 449 010. Sa. M. 456 425.

Kurs: Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse wurde am 23./2. 1910 beantragt, war aber bis Mai 1910 noch nicht erfolgt.

Dividenden 1907—1909: 10, 7, 10%.

Direktion: Jul. Rosenthal, Paul Stern, Breslau.

Prokurist: Alfred Juliusberg.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Otto Schweitzer,

Justizrat Dr. Max Rosenthal, Dr. Rich. Lachmann; Ed. Engel, Berlin.

Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse, Breslauer Disconto-Bank; Berlin: Ed. Engel & Co.

Buirer Walzenmühle A.-G., vormals L. & A. Kolping in Buir.

Letzte Statutänd. 26./4. 1899 u. 19./4. 1905. Betrieb einer Getreide-Walzenmühle.

Kapital: M. 320 000 in 320 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 240 000. Die G.-V. v. 19./4. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 80 000, begeben zu pari. **Hypotheken:** M. 60 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Vorräte 329 312, Fuhrkto 1314, Anlagen 196 104, Wechsel 22 082, Kassa 4557, Debit. 333 253. — Passiva: A.-K. 320 000, Hypoth. 60 000, R.-F. 23 223, Sackausgleichkto 5172, event. Verlust 20 826, Kredit. 415 651, Gewinn 41 751. Sa. M. 886 624.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 119 600, Abschreib. 18 092, Gerste-, Mais- u. Malzkeime 9, Kohlenverkauf 85, Sackkto 4066, Gewinn 41 751. — Kredit: Vortrag 6751, div. Konti 176 853. Sa. M. 183 605.

Dividenden 1896—1909: 2, 0, 4, 7, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10, 8, ?%.

Direktion: J. Gilges.

Aufsichtsrat: Vors. Grossindustrieller Peter Werhahn, Jos. Kolping, Buir; Wilh. Thywissen, Herm. Werhahn, Neuss; Rentner Wilh. Püllen, Bonn.

Germania, Brotfabrik der Danziger Bäckermeister in Danzig.

Gegründet: 30./6. 1904; eingetr. 13./7. 1904. **Gründer:** 83 Bäckermeister in Danzig u. Umgegend.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Backwaren, Handel mit Waren u. Geräten zum Bäckereibetrieb, Betrieb ähnlicher Gewerbe.